

Newsletter Kinder und Jugend

Editorial

Grüezi

In den letzten zwei Monaten wurde der Alltag von Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Bezugspersonen sowie Ihnen, als im Kinder- und Jugendbereich Tätige, wegen dem Coronavirus auf den Kopf gestellt.

In allen Bereichen der psychosozialen Gesundheit, der Kinder- und Jugendförderung sowie des Kinder- und Jugendschutzes sind enorme Anpassungsleistungen – insbesondere auch von den Kindern und Jugendlichen selbst – gefordert. Diese sollen anerkannt, aus der Krise entstandene Impulse für Solidarität und Kreativität wertgeschätzt und die Partizipation der Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Die Corona-Krise erhöht das Risiko für die Verletzung der Kinderrechte. Darum gilt es auch immer wieder neu die Perspektive von Kindern und Jugendlichen, insbesondere der besonders vulnerablen, einzunehmen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und sich für diese einzusetzen. Hier bietet es sich an, bestehende Kontakte proaktiv zu nutzen und Unterstützung anzubieten.

Aktuell wird eine [Befragung](#) von Eltern sowie Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Möglichkeiten nutzen würden, um dieser Umfrage zu einer breiten Teilnahme zu verhelfen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr grosses Engagement auch in diesen besonders herausfordernden Zeiten und wünschen Ihnen gute Gesundheit sowie gutes Gelingen.

Mirjam Schegg und Selina Rietmann
Kinder- und Jugendkoordination

Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte. Das Kürzel **FK** kennzeichnet Beiträge zur frühen Kindheit im engeren Sinn, **K** zu Kindern im Primarschulalter und **J** zum Jugend- und jungen Erwachsenenalter im engeren Sinn.

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Kinder- und Jugendkoordination | 1 |
| Informationen | 2 |
| Hilfsmittel und Publikationen | 3 |
| Veranstaltungen und Weiterbildungen | 4 |
| Kontakt | 6 |

Kinder- und Jugendkoordination

Infos und Tipps für zu Hause in Zeiten des Coronavirus

Die Kinder- und Jugendkoordination hat in Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen und Ämtern des Kantons St.Gallen eine Sammlung mit [Infos und Tipps für zu Hause in Zeiten des Coronavirus](#) sowie Beratungs- und Unterstützungsangeboten erstellt. Die Inhalte richten sich insbesondere an Familien. Sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren helfen, dass diese Tipps und Informationen möglichst viele Familien erreichen. Es ist zudem nicht auszuschliessen, dass auch Sie bei der Durchsicht da und dort einen Beitrag finden, der Ihnen in Ihrer Arbeit dienen kann.

sicher!gesund! – Themenhefte «Sexualpädagogik» und «Suizidalität im Jugendalter»

Die Themenreihe «sicher!gesund!» unterstützt Fachpersonen aus dem Schulbereich in den Themen Gesundheitsförderung, Prävention und Sicherheit. Auch weitere Fachpersonen können darin Anregungen finden. Gleich zwei Themenhefte wurden komplett neu bearbeitet: Zum einen das Heft «[Sexualpädagogik](#)», das auf einen neuen Stand bezüglich ganzheitlicher Sexuaufklärung sowie sexueller Vielfalt gebracht wurde. Zum anderen das Themenheft «[Suizidalität im Jugendalter](#)», welches das Heft «Jugend-suizid» ablöst und damit das Phänomen «Suizidalität» mehr in den Fokus rückt. Die Kinder- und Jugendkoordination ist Mitglied des Redaktionsteams.

Empfehlung «Auszüge aus dem Strafregister als Baustein eines Schutzkonzepts»

Die Kinderschutz-Konferenz hat sich in ihrer Sitzung vom 5. März 2020 mittels einer [Empfehlung](#) für die systematische Einholung von Strafregisterauszügen (Privat- und Sonderprivatauszug) bei Einstellungen von Mitarbeitenden ausgesprochen. Es wird zudem empfohlen, dass die Strafregisterauszüge regelmässig beispielsweise alle zwei bis drei Jahre erneuert werden. Die Auszüge aus dem Strafregister sind eines von vielen «Puzzleteilen» zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Sie entlasten nicht von der Verantwortung, weitere in der Empfehlung ebenfalls angesprochene Bausteine in einem Schutzkonzept vorzusehen.

J

16. Jugendprojekt-Wettbewerb 2020: Anmeldungen ab sofort möglich

Jugendliche im Alter von 13 bis 24 Jahren aus dem Kanton St.Gallen sind auch in diesem Jahr aufgerufen, ihre zwischen Sommer 2019 und Herbst 2020 umgesetzten Projekte beim [Jugendprojekt-Wettbewerb](#) einzureichen, an einer öffentlichen Präsentation vorzustellen und von einer Jury bewerten zu lassen. Den Projektthemen sind kaum Grenzen gesetzt und es winken, neben der einzigartigen Plattform, Preisgelder im Gesamtwert von 7'000 Franken. Anmeldungen sind bis 2. Juli 2020 möglich.

Informationen

Beratung und Unterstützung in Zeiten von Coronavirus

Verschiedene Fachpersonen und Stellen unterstützen Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern und Bezugspersonen auch während der Corona-Krise und haben ihre Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten teilweise auf Telefonbegleitung und -beratung oder Anfragen über E-Mail ausgeweitet. Weiterhin für sie da sind Lehrpersonen, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste (KJPD), Erziehungsberatung, Jugendberatung, Mütter- und Väterberatung, Beratung und Hilfe 147 sowie Elternberatung 24/7 von Pro Juventute und weitere [Beratungs- und Unterstützungsangebote](#). Zudem wurden von einigen Stellen auch spezielle Tipps zusammengestellt, z.B. von den [KJPD](#) oder dem [Ostschweizer Kinderspital](#).

Virtuelle Selbsthilfegruppen zum Thema Coronavirus

Aufgrund der aktuellen Lage können zurzeit keine physischen Treffen von Selbsthilfegruppen stattfinden. Viele Mitglieder sind aber telefonisch und über Social-Media-Kanäle miteinander in Verbindung. Zudem haben fünf [virtuelle Selbsthilfegruppen](#) einen Erfahrungsaustausch gestartet: Angehörige von chronisch kranken Personen und Risikogruppen, Alltag gestalten während der Corona-Pandemie, Isolation und Einsamkeit in Zeiten der Corona-Krise, Angst vor dem Coronavirus, als Angehörige psychisch kranke Menschen durch die Corona-Pandemie begleiten. Interessierte können sich per E-Mail oder telefonisch bei der Selbsthilfe Schweiz melden: info@selbsthilfeschweiz.ch oder Telefon 061 333 86 01.

Umfrage zum Umgang der Kinder und Jugendlichen mit der Corona-Krise

Forschende der Universitäten Bern und Zürich möchten besser verstehen, wie sich die Corona-Krise auf das Befinden und Verhalten bei Kindern und Jugendlichen auswirkt. Eltern (für Kinder bis zehn Jahre) oder Jugendliche (ab elf Jahren) aus der Schweiz, Deutschland oder Österreich können mit folgendem Link an der anonymen, kurzen [Online-Befragung](#) teilnehmen.

Nationale Plakataktion Häusliche Gewalt

Am 28. April 2020 startete eine [Plakataktion](#) der Taskforce Bund/Kantone im Bereich häusliche Gewalt mit Unterstützung verschiedener Verbände wie Apotheken, Drogerien, Bäckerei-Konfiserien oder auch der Gärtnereien. Ziel ist eine niederschwellige Information von Betroffenen über Hilfsangebote bei häuslicher Gewalt in Geschäften des alltäglichen Gebrauchs. Flankiert wird die Plakataktion von einer Medienmitteilung sowie von Infotafeln auf Social-Media. Plakate, die von allen Geschäften unabhängig der Branche selber auf A4 oder A3 ausgedruckt werden können, stehen als PDF zur Verfügung. Es wird dazu eingeladen, die Plakate und Infotafeln bekannt zu machen und auch selber Plakate auszudrucken und in Geschäften zum Aushang vorzuschlagen. Ziel ist, dass die Plakate innert kurzer Zeit in möglichst vielen Geschäften zu sehen sind.

Wettbewerb von «Faires Lager» zum Thema Transport

Bei «[Faires Lager](#)» entwickeln Jugendliche eigene Ideen und Lösungen, um Wissen zu einem nachhaltigen Lebensstil zu vermitteln, die Spass machen und im eigenen Jugendlager anwendbar sind. Dieses Jahr sucht Faires Lager – sofern Lager im Sommer wieder stattfinden können – die kreativsten Transport-Ideen für das Sommerlager und ruft dazu auf, sich gemeinsam mit den Teilnehmenden mit dem Thema «Transport» auseinanderzusetzen. Anmeldeschluss für den [Wettbewerb](#) ist am 3. Juli 2020.

Jugendsportcamps (J+S) Polysport und Sportklettern

J

Die [Jugendsportcamps](#) des Amtes für Sport bieten Jugendlichen die Gelegenheit, während den Schulferien bei Sport und Spiel mit anderen Jugendlichen eine erlebnisreiche Woche zu verbringen. Nebst den sportlichen Aktivitäten stehen das Gruppenerlebnis, die Begegnung mit anderen Jugendlichen, Fairness, Gleichbehandlung und der respektvolle Umgang untereinander im Vordergrund. Aktuelle Angebote:

- Polysport Widnau vom 6. bis 11. Juli 2020 (Jahrgänge 2002 bis 2010)
- Polysport Rapperswil-Jona vom 13. bis 18. Juli 2020 (Jahrgänge 2003 bis 2009)
- Sportklettern Alpstein / Meglisalp vom 3. bis 8. August 2020 (Jahrgänge 2002 bis 2010)
- Polysport Tenero vom 4. bis 10. Oktober 2020 (Jahrgänge 2004 bis 2008)

Coronavirus: Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass die Lager durchgeführt werden können. Über allfällige Einschränkungen werden die angemeldeten Teilnehmenden so schnell als möglich informiert.

J

Neue IBK-Webseite SichtWeisen mit Beiträgen von jungen Autorinnen und Autoren

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) hat eine Plattform für die Beteiligung von jungen Menschen geschaffen und konnte vier Jungautorinnen und -autoren gewinnen, die monatlich Beiträge und einen Kommentar zu einem jeweils im Vorfeld festgelegten Thema für die neue Webseite [SichtWeisen](#) schreiben. Diese Beiträge werden zusätzlich auf der Facebookseite [NextGeneration Bodensee](#) gepostet.

Hilfsmittel und Publikationen

Brief der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) an Bundesrat Alain Berset

Im [Brief](#) vom 3. April 2020 äussert die EKKJ ihre Besorgnis bezüglich dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, der Ausübung ihrer Rechte, darunter das Recht auf Bildung sowie dem Fortbestand der sozialen und pädagogischen Unterstützungsleistungen. Die EKKJ listet Feststellungen und Ansätze für Massnahmen in vier Bereichen auf (Kinder- und Jugendschutz; obligatorische und nachobligatorische Bildung sowie Berufsbildung; ausserschulische Aktivitäten und Information der Kinder und Jugendlichen; Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen langfristig unterstützen und die Partizipation der jungen Generation stärken). Einige betreffen auch die Kantons- und Gemeindeebene.

Kinderrechte und Coronavirus – Empfehlungen für Gemeinden und Städte von UNICEF

Mitunter Gemeinden und Städte sind im Umgang mit der Corona-Krise stark gefordert. Sie haben einen entscheidenden Einfluss auf die Lebenswelt der Kinder, die nun mit starken Einschränkungen verbunden ist. Das Merkblatt zeigt den Gemeinden mögliche Handlungsfelder, Themen und weiterführende Organisationen und Links auf (Empfehlungen unter diesem [Link](#) unter «Tipps für Gemeinden»). Die Empfehlungen gliedern entlang der Bereiche Schutz, Förderung und Beteiligung.

News Feed Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

Das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz hat einen [Infofeed «Frühe Kindheit im Kontext von Covid-19»](#) erstellt mit einer Sammlung von Links zu Empfehlungen sowie weiteren Informationen und Sammlungen, die nicht nur für Fachpersonen im Umfeld der frühen Kindheit anregend sein können.

Deutsche Übersetzung der allgemeinen Bemerkung zum Recht des Kindes auf Berücksichtigung seines Wohls als ein vorrangiger Gesichtspunkt

Seit dem Jahr 2001 veröffentlicht der Kinderrechtsausschuss allgemeine Bemerkungen (General comments) zur UNO-Kinderrechtskonvention. Diese präzisieren die Artikel und Bestimmungen der Kinderrechtskonvention und unterstützen die Vertragsstaaten bei der Anwendung. Im Jahr 2014 hat der UN-Kinderrechtsausschuss den Artikel 3 Absatz 1 («best interest of the child») des Übereinkommens über die Rechte des Kindes mit der allgemeinen Bemerkung Nr. 14 näher ausgelegt. Dieser Artikel gibt dem Kind das Recht, dass sein Wohl bei allen Massnahmen oder Entscheidungen, die es im öffentlichen oder im privaten Bereich betreffen, als ein vorrangiger Gesichtspunkt berücksichtigt wird. Nun liegen die [allgemeinen Bemerkungen Nr. 14 auch auf Deutsch](#) vor, wie dem [Beitrag des Netzwerks Kinderrechte Schweiz](#) entnommen werden kann.

MATHEentdecken-Materialien für zu Hause

Dozierende und Studierende der PHSG haben kostenlose Spiel- und Aktivitätsideen für Fachpersonen und Eltern von Kindern im Vorschul-, Kindergarten- und Unterstufenalter erarbeitet. Das [MATHEentdecken-Projekt](#) soll Eltern und Fachpersonen der Bildung, Betreuung und Erziehung für die Bedeutung mathematischer Förderung im Alltag sensibilisieren. Die Materialien sollen Kinder zu lustvollem Entdecken und Erforschen mathematischer Zusammenhänge in den Bereichen Zählen, Muster, Strukturen, Bauen, Legen, Spiegeln, Vergleichen und Messen anregen.

Traumapädagogische Überlegungen zum Unterricht zu Hause

Insbesondere für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und für solche mit Fluchterfahrung ist die Schule als sicherer, haltgebender Ort wichtig. Die Marianne Herzog&Team GmbH hat ein [Papier](#) mit traumapädagogischen Überlegungen erstellt. Es fasst zusammen, was momentan beim Fernunterricht zu beachten ist.

Bericht «Gleichberechtigung in der Schweiz. Junge Menschen sind optimistisch – zu Recht?»

Anlässlich des Weltfrauentags vom 8. März 2020 veröffentlichte Plan International Schweiz einen [Bericht](#) zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Schweiz. Die Ergebnisse zeigen: Drei von vier jungen Menschen sind diesbezüglich optimistisch. Jedoch sinkt der Optimismus, sobald junge Frauen in die Arbeitswelt eintreten und versuchen, eine Karriere aufzubauen. Befragt wurden 1'002 junge Frauen und 1'242 junge Männer zwischen 14 und 24 Jahren sowie 714 Frauen zwischen 24 und 40 Jahren.

Unterlagen zur Fachtagung «Gemeinsame elterliche Sorge – und die Kinder»

Der Internationale Sozialdienst Schweiz (SSI Schweiz) organisierte am 12. November 2019 in Zusammenarbeit mit der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) diese nationale Fachtagung, in der eine Bilanz zu den ersten fünf Jahren der Anwendung des neuen Gesetzes zur gemeinsamen elterlichen Sorge aus der Sicht der Kinder und ihrer Rechte gezogen wurde. Eine umfangreiche [Tagungsdokumentation](#) steht zur Verfügung.

Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen

Ein durch die [Kinderschutz-Zentren](#) in Deutschland mit dem Projektpartner [ECPAT Deutschland](#) koordinierter Fachkreis hat eine Expertise zum Thema «sexualisierte Gewalt in organisierten rituellen Gewaltstrukturen» mit [Empfehlungen](#) an Politik und Gesellschaft erarbeitet und ein [Erklärvideo](#) erstellt. [ECPAT Switzerland](#) ist die nationale Vertretung von ECPAT International, einem globalen Netzwerk von Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche nicht sexuell ausgebeutet oder Opfer von Kinderhandel werden.

Veranstaltungen und Weiterbildungen

Campus für Demokratie, 13. Mai 2020, Schaffhausen oder virtuell

Der Campus für Demokratie wurde von der Stiftung Dialog in Kooperation mit der Neuen Helvetischen Gesellschaft gegründet, um schweizweit politische Bildung und Partizipation voranzutreiben und so die Demokratie zu stärken. Seit dem Jahr 2017 tourt der Campus für Demokratie durch die Schweiz und geht am 13. Mai 2020 im grenznahen Schaffhausen den Fragen nach, was die Schweiz in der politischen Bildung von den Nachbarländern lernen kann oder wie grenzüberschreitend politische Fragen thematisiert werden können. Die [Veranstaltung](#) wird auf jeden Fall durchgeführt, ggf. virtuell. Anmeldungen sind möglich bis 7. Mai 2020.

Seminar «Theoretische und empirische Erkenntnisse zur Kindheit», 4. und 5. Juni 2020, St.Gallen

Im Zentrum [dieses Seminars](#) der Fachhochschule St.Gallen (FHS SG) steht die Frage, was Kinder brauchen, um gut aufzuwachsen. Die Teilnehmenden lernen die Entwicklungsaufgaben der Kindheit kennen und setzen sich mit den Bedingungen des Aufwachsens auseinander. Zudem reflektieren sie den eigenen Blick auf Kindheit und befassen sich mit empirischen Befunden zum Thema Kindheit.

Seminar «Psychologische Grundlagen (KESB)», 9. und 10. Juni 2020, St.Gallen

Das [Seminar](#) der FHS SG vertieft verschiedene Entwicklungsstufen, welche der Mensch während seines Lebens durchläuft. Dabei sieht er sich mit Herausforderungen und Risiken konfrontiert, die es zu bewältigen gilt und die ihn entscheidend prägen. Im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich ist es daher unerlässlich, diese Entwicklungsstufen zu kennen, um den Klientinnen und Klienten in ihrer jeweiligen Phase gerecht zu werden.

FK

Weiterbildung «Frühe Bildung mit dem Fokus Mehrsprachigkeit und Integration», August/September/November 2020, St.Gallen

Dieses [Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule](#) unterstützt Mitarbeitende aus Kindertagesstätten, Spielgruppenleitende und weitere Fachpersonen aus dem Frühbereich, Kinder entsprechend ihren Voraussetzungen in sprachlicher Hinsicht zu fördern und mit deren Eltern zusammenzuarbeiten. Aufgrund der Corona-Krise finden alle vier Module in der zweiten Jahreshälfte statt. Für die Module A «Mit Familien aus verschiedenen Kulturen zusammenarbeiten» (21./22. August 2020), C «Verhalten von Kindern in Gruppen und Diversität» (18./19. September 2020) und B «Sprachförderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache» (13./14. November 2020) sind noch Anmeldungen möglich.

Fachtagung «Kindheit und Adoleszenz in Bewegung: Aufwachsen unter Bedingungen von Fluchtmigration» Zürich, 29. und 30. Oktober 2020

Der Lehrstuhl Ausser-schulische Bildung und Erziehung der Universität Zürich organisiert am 29. und 30. Oktober 2020 (statt 14. und 15. Mai 2020) eine [Tagung](#) zum Thema «Kindheit und Adoleszenz in Bewegung – Aufwachsen unter Bedingungen von Fluchtmigration». In deren Zentrum stehen die konkreten sozialen Praktiken und Erfahrungen von (un)begleiteten minderjährigen Geflüchteten wie auch geflüchteten jungen Erwachsenen.

Save the Date: Konferenz «Neue Rechtsgrundlagen in der Bekämpfung von Gewalt», 10. November 2020, Bern

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) führt in Kooperation mit dem Bundesamt für Justiz (BJ) und der Kantonalen Konferenz der Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) eine [nationale Konferenz](#) zu [aktuellen Gesetzesrevisionen](#) zur Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen durch. Dabei werden die Auswirkungen der per 1. Juli 2020 in Kraft tretenden zivil- und strafrechtlichen Anpassungen dargelegt und deren Auswirkungen in der Praxis beleuchtet.

Save the Date: Fortbildungstagung Brunnen, 10. bis 12. November 2020, Brunnen

Die dreitägige Fortbildungstagung von Integras beschäftigt sich mit fachlichen und politischen Themen der Heimerziehung und richtet sich an Leitungspersonen von sozial- und sonderpädagogischen Einrichtungen sowie von zuweisenden Stellen und Behörden. An der [Fortbildungstagung Brunnen 2020](#) soll das Thema «Beziehung» mit neuen Konzepten erörtert und dabei die Beziehung aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen thematisiert werden. Dazu werden unterschiedliche Perspektiven aus Forschung und Praxis miteinbezogen.

Kontakt

Amt für Soziales Kanton St.Gallen
Kinder- und Jugendkoordination
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen

Selina Rietmann, Tel. 058 229 87 43
Mirjam Schegg, Tel. 058 229 45 48
E-Mail: jugend@sg.ch
